

An die Damen und Herren der Presse

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir informieren Sie über die dritte Veranstaltung „Jedes Jahr sei erinnert an die Befreiung vom Hitlerfaschismus“. Die Reihe dieser Veranstaltungen geht zurück auf die große internationale Antikriegsaktion „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“ nach dem Gedicht „Legende vom toten Soldaten“ von Bertolt Brecht. Die Antikriegsaktion selbst fand statt am 13. und 14. Mai 2006 in Berlin und Potsdam. Eine kurze Chronologie der Aktion und ihres jahrelangen Kampfes legen wir bei.

Gerade jetzt, in der großen Weltkrise, die mit Sicherheit mehr als eine bloße Wirtschaftskrise ist, ist es nötig daran zu erinnern, daß Weltkrisen wie die derzeitige immer die Gefahr des Krieges mit sich führen. So war es mit der Krise von 1913, deren verheerende „Lösung“ nur kurz danach, 1914, der deutsche Krieg um den „Platz an der Sonne“ war. So war es mit der großen Weltkrise von 1929 bis 1932, die die deutschen Monopol- und Bankherren sieben Jahre später mit dem erneuten Krieg um die Neuaufteilung der Welt zu ihren Gunsten beantworteten. Keinen der Gründe, die zu den großen Krisen geführt hatten, konnten eben diese großen Krisen beiseitigen. Die zeitweilige Lösung war zweimal im vorigen Jahrhundert der Weltkrieg.

So schreibt der Vertrauenskörperleiter von Mercedes Benz Wörth in der Solidaritätserklärung zur diesjährigen Veranstaltung: *„Wir brauchen die Fabriken. Aber Ausbeutung und Weltwirtschaftskrisen, Faschismus und Weltkrieg brauchen wir nicht. ... In diesem Sinne unterstützen wir die internationale Antikriegsaktion „Das Begräbnis oder die HIMMLISCHEN VIER“ am 10. Mai in Nürnberg.“* 35 Vertrauensleute von Daimler Bremen stellen fest: *„Wenn wir als IG Metall Gewerkschafter weiterhin schweigen, zum Staatsumbau im Inneren, zu den Kriegsvorbereitungen und zum deutschen Kriegsterrorismus in Afghanistan und anderswo, werden unsere Kinder und Enkel eines Tages fragen ‚Warum habt ihr dagegen nichts unternommen?‘.“*

Sich dagegen zu einem tagtäglichen „Nie wieder“ zusammenzuschließen – dazu soll die Veranstaltung des 10. Mai aufrufen.

Sie findet statt am

**10. Mai 2009, 11.00 Uhr in Nürnberg im „südpunkt“, Pillenreuther Str. 147**

Neben Arbeitervertretern aus Großbetrieben wird mit Pierre Pranchère ein Kämpfer der französischen Résistance gegen die faschistische Besetzung Frankreichs sprechen. Das Krisenstück „Neues aus Mahagonny“ zeigt den Zusammenhang von Weltkrise, Faschismus und Krieg.

Veranstalter ist das Aktionsbüro „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“, unterstützt vom IG Metall Vertrauenskörperleiter Mercedes Benz Wörth und 35 IG Metall Vertrauensleuten von Daimler Bremen sowie vom Ensemble Roter Pfeffer und Brecht-Jugendprojekt Bremen.

Weitere Unterlagen dazu sowie die Flugschriften zur Veranstaltung sind unter der unten angegebenen Adresse (Kontakt für die Presse) zu erhalten.

Mit freundlichem Gruß

Stefan Eggerdinger

**Kontakt für die Presse:** Stefan Eggerdinger, Innere Kanalstr. 220, 50670 Köln  
Telefon 0178-7804512 Mail: [eggerdinger@himmlischevier.de](mailto:eggerdinger@himmlischevier.de)

AKTIONSBÜRO »DAS BEGRÄBNIS ODER DIE HIMMLISCHEN VIER«  
Weydingerstr. 14-16, 10178 Berlin, Tel. 030/24 00 95 05; Fax 030/24 00 95 06  
email: [aktionsbuero@himmlischevier.de](mailto:aktionsbuero@himmlischevier.de), Internet: [www.himmlischevier.de](http://www.himmlischevier.de)  
Konto: C. Waldenberger, Frankfurter Sparkasse,  
KontoNr. 1 253 733 021, BLZ: 50050201, Stichwort: Himmlische Vier